

Umwelt- und Energiepolitik des Bundesministeriums für Landesverteidigung und Sport

In Ableitung der Österreichischen Strategie zur Nachhaltigen Entwicklung, des Nationalen Umweltplans, der Sicherheits- und Verteidigungsdoktrin und der Österreichischen Energiestrategie wird die Umwelt- und Energiepolitik des Bundesministeriums für Landesverteidigung und Sport verlautbart:

Das Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport, das Bundesheer und die Heeresverwaltung bekennen sich zur Nachhaltigkeit, zum umfassenden Umweltschutz und zur Bewahrung der natürlichen Umwelt als Lebensgrundlage jetziger und künftiger Generationen.

- Die bundesverfassungsgesetzlich festgelegten Aufgaben der militärischen Landesverteidigung werden unter Berücksichtigung der geltenden Umwelt- und Energierechtsvorschriften und Normen, der nationalen Umwelt- und Energieziele und der Österreichischen Strategie zur Nachhaltigen Entwicklung erfüllt.
- Im Rahmen der militärischen Aufgabenerfüllung wird unter Anwendung des Vorsorgeprinzips, des Verursacherprinzips und des Prinzips der Nachhaltigkeit die ständige Verbesserung aller umweltrelevanten Prozesse und Leistungen angestrebt.
- Die drei Säulen der österreichischen Energiestrategie – Steigerung der Energieeffizienz, Ausbau erneuerbarer Energien und langfristige Sicherstellung der Energieversorgung - werden implementiert.
- Im Bereich des Umweltschutzes und der Energieeffizienz werden die Zusammenarbeit auf allen Führungsebenen sowie ein umfassender Erfahrungsaustausch mit anderen Streitkräften angestrebt.
- Das Umwelt- und Energiebewusstsein der Soldatinnen und Soldaten sowie der Bediensteten der Zentral- und Heeresverwaltung wird gefördert.
- Umweltschutz, Nachhaltige Entwicklung und Energieeffizienz werden als Querschnittsmaterie Bestandteil der Lehrpläne der allgemeinen und speziellen Aus-, Fort- und Weiterbildung.
- Bei der Erfüllung multinationaler Aufgaben wird entsprechend der Rahmenbedingungen der österreichische Umwelt- und Energieeffizienzstandard eingehalten.
- Durch entsprechende Planungen und militärökologische Vorgaben wird die Vielfalt von Arten und Lebensräumen auf militärischen Übungsflächen berücksichtigt und gefördert.
- Durch die Reduzierung des Ressourcenverbrauchs und den verstärkten Einsatz erneuerbarer Energien wird in militärischen Anlagen eine Erhöhung der Energieautarkie angestrebt.
- Sowohl im gesamten Lebenslaufmanagement von Sachleistungen, als auch im Einsatz und Dienstbetrieb wird den Grundsätzen einer schonenden Energienutzung, der Reduktion der Schadstoffemissionen und der Abfallvermeidung Rechnung getragen.

